

Mitte November erscheint:

Josef Ludwig Fischer

Deutsches Mosaik

und seine geschichtlichen Quellen

Quartband in Ganzleinen

XV, 120 Seiten

13 Farbtafeln und 84 einfarbige Tafeln

RM 32.—

Die Quellen des Deutschen Mosaiks sind die antiken Arbeiten in Olynth (um 400 v. Chr.) und Pompei und die berühmten nachchristlichen Werke in Rom, Neapel, Palermo und Ravenna. Deutsches Mosaik gibt es dagegen erst seit 50 Jahren, als 1889 die Mosaikwerkstätten von August Wagner in Berlin-Treptow gegründet wurden. Die volle Beachtung aber fand Mosaik erst im Dritten Reich. Der Mosaiksaal der Reichskanzlei, Fußböden und Säulen in Carinhall, die Schwimmbäder in den KdF.-Dampfern, der Wandschmuck in Gebäuden der Luftwaffe, die Deckenornamente in den Münchener Ehrentempeln, der Kongreßsaal im Deutschen Museum, Fußböden, Hoheitszeichen, Gedenkstätten sind die neuen großen Leistungen dieser Kunst. Architekten wie Troost und Speer haben ihren monumentalen Bauten Mosaik eingefügt. Das Buch von Professor Fischer ist das erste Werk über Deutsches Mosaik. Sein erstklassiges und überaus reiches Bildmaterial hebt es weit über ein kunsthistorisches Werk hinaus. Von den 97 Tafeln sind 60 dem Deutschen Mosaik und 37 den Vorläufern in Antike und Mittelalter gewidmet.

Ein Sonderprospekt mit Abbildung liegt vor.



VERLAG KARL W. HIERSEMANN, LEIPZIG

Ende November erscheint

von

Reichsbischof Ludwig Müller

Der deutsche Volkssoldat

Ganzleinen RM 2.50

Ⓩ Edwin Kunge Verlag / Berlin Ⓩ

Ein gutes Rüstzeug

für den Schokoladenmacher

für den Zuckerbäcker

für den Bonbonkocher

für den Konfektmacher

ob Lehrling, Geselle oder Meister

Ernst Lothar Riecke

Süßwaren-Lexikon

Mit Vorwort von Hans Wolkersdorfer, M. d. R.,

Leiter des Fachamtes „Nahrung und Genuß“

184 Seiten - Lex.-8° - geb. RM 4.—

Das „Süßwaren-Lexikon“ wird sich viele Freunde erwerben und bald zum ständigen Begleiter des Jung- und Facharbeiters in der Süßwarenindustrie werden.



Ⓩ Verlag der Deutschen Arbeitsfront, Berlin Ⓩ